

Herrn
Bürgermeister Ansgar Mertens
Borg 2

59348 Lüdinghausen

17.01.2021

Änderung der Richtlinien für die Vergabe städtischer Baugrundstücke

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte setzen Sie auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des zuständigen Ausschusses folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

die Richtlinien über die Vergabe städtischer Baugrundstücke transparenter zu gestalten und die Vergabekriterien zu aktualisieren.

Begründung:

Die aktuellen Vergaberichtlinien für die Vergabe von städtischen Baugrundstücken datieren von 21.06.2012 und sind mithin fast acht Jahre alt. Inzwischen haben sich die Lebens- und Wohnverhältnisse und die Ziele der Stadtentwicklung verändert. Beispielsweise hat das städtebauliche Ziel bei der Erschließung neuer Wohnbaugebiete den Eingriff in die Umwelt durch energiesparende Bauweise und eine umweltgerechte Gestaltung von Freiflächen in jüngster Vergangenheit zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben familienfreundlichen Vergabekriterien sollte die Bereitschaft, eine umweltgerechte Schaffung von Wohnraum zu realisieren, bei der Grundstücksvergabe angemessen berücksichtigt werden.

Darüber hinaus ist nach Auffassung der CDU-Fraktion das ehrenamtliche Engagement vor Ort bei der Grundstücksvergabe ein Kriterium, das eine messbare Berücksichtigung bei der Zuteilung von aktuell sehr gesuchten Baugrundstücken verdient hätte.

Außerdem ist in den aktuellen Vergaberichtlinien die „Rückkehrmöglichkeit“ von alteingesessenen Lüdinghausern und Seppenradern bei der Grundstücksvergabe möglicherweise anders zu gewichten.

Daneben sind bei der Grundstücksvergabe auch immer wieder Umgehungstatbestände zu beobachten. Beispielsweise wird bei der Grundstücksvergabe der Verkauf bestehenden Eigentums zugesichert, aber in der Folge teilweise nicht umgesetzt. Denkbar wäre hier, die Pönale für nicht eingelöste Zusicherungen im Vergabeprozess spürbar anzuheben.

Schließlich ist der Vergabeprozess unbedingt transparenter zu gestalten. Oftmals ist es in der Vergangenheit zu Irritationen gekommen, weil vermeintlich geringer bewertete Grundstücksbewerber bei der Vergabe berücksichtigt wurden, während andere Bewerber sich dadurch benachteiligt gefühlt haben. Die CDU-Fraktion schlägt hier vor, die Grundstücksvergabe öffentlich unter Aufsicht durchzuführen. Dieses Verfahren wird beispielsweise in der Stadt Olfen mit großer Akzeptanz in der Bevölkerung erfolgreich praktiziert.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Anke Austrup
stellv. Fraktionsvorsitzende

gez. Bernd Möllmann
Fraktionsvorsitzender